



# GEMEINDE HEEDE

---

Heede, den 20.03.2014

## PROTOKOLL

über die Sitzung des Rates der Gemeinde Heede am 20. März 2014 im Haus des Bürgers

### Es sind anwesend:

Bürgermeister Antonius Pohlmann, Heede	CDU-Fraktion Heede
Heiner Brand, Heede	CDU-Fraktion Heede
Otto Flint, Heede	CDU-Fraktion Heede
Wilfried Kleemann, Heede	CDU-Fraktion Heede
Gerhard Mauer, Heede	CDU-Fraktion Heede
Wilhelm Tellmann, Heede	CDU-Fraktion Heede
Marietta Wegmann, Heede	CDU-Fraktion Heede
Hermann Krallmann, Heede	SPD-Fraktion Heede

### Entschuldigt:

Johann Dähling, Heede	CDU-Fraktion Heede
Alexander von Hebel, Heede	CDU-Fraktion Heede
Heinz Hunfeld, Heede	CDU-Fraktion Heede
Bernd Springfeld, Heede	CDU-Fraktion Heede

### Von der Samtgemeindeverwaltung Dörpen:

Erster Samtgemeinderat Heinz-Hermann Lager

## TAGESORDNUNG:

### ÖFFENTLICHE SITZUNG:

#### 1. Eröffnung der Sitzung

Bürgermeister Pohlmann eröffnet die Sitzung und heißt alle Ratsmitglieder herzlich willkommen. Besonders begrüßt er Herrn Erster Samtgemeinderat Heinz-Hermann Lager von der Samtgemeinde Dörpen, Herrn Gerd Schade von der Ems-Zeitung sowie die anwesenden 60 Zuhörerinnen und Zuhörer.

**2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit der Ratsmitglieder**

Bürgermeister Pohlmann stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit der Ratsmitglieder fest. Es fehlen entschuldigt die Ratsmitglieder Johann Dähling, Alexander von Hebel, Heinz Hunfeld und Bernd Springfeld.

**3. Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Bürgermeister Pohlmann stellt die Beschlussfähigkeit fest.

**4. Feststellung der Tagesordnung**

Bürgermeister Pohlmann stellt die Tagesordnung fest.

**5. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde bei Bedarf**

Es sind 60 Zuhörerinnen und Zuhörer anwesend, die überwiegend die Interessen des im Ortszentrum von Heede ansässigen Reiterhofes vertreten. Der Reiterhof sieht sich gefährdet durch die geplante Baugebietserweiterung in der Gemeinde Heede. Durch eine geplante Erschließungsstraße geht dem Reiterhof eine Fläche für den Reitplatz verloren. Der Verpächter hatte dem Reiterhof aus diesem Grunde die angepachtete Fläche gekündigt, um sie an die Gemeinde Heede zu veräußern.

Die hierzu gestellten Fragen werden eingehend erörtert.

Seitens der Gemeinde Heede wird zugesagt, gemeinsam mit den Betreibern eine Lösung herbei zu führen.

**6. Genehmigung des Protokolls vom 11. Dezember 2013 (Öffentliche Sitzung)**

Das Protokoll ist allen Ratsmitgliedern zugegangen; es wird einstimmig genehmigt.

**7. Vorlage der Fraktionssitzung vom 20. Februar 2014 (Öffentliche Sitzung)**

**7.a Antrag der TenneT Offshore GmbH auf Erweiterung des Umspannwerkes Dörpen/West um eine 3. Konverterstation DoWin3 zur Umwandlung von Gleichstrom zu Wechselstrom**

Die Firma TenneT Offshore GmbH hat beim Staatlichen Gewerbeaufsichtsamt Emden die Genehmigung zur Erweiterung des am 05.07.2011 von dort genehmigten Umspannwerkes Dörpen/West um eine 3. Konverteranlage beantragt (DoWin3). Mit dieser Anlage soll der in Offshore Windparks auf der Nordsee erzeugte und dort in Gleichstrom umgewandelte

Windkraftstrom wieder in Wechselstrom umtransformiert und ins Stromnetz am o.a. Standort eingespeist werden.

Das geplante Vorhaben ist gem. § 4 in V. m § 19 BImSchG genehmigungsbedürftig.

Das Staatliche Gewerbeaufsichtsamt Emden hat um eine Stellungnahme zu der geplanten Erweiterung um eine 3. Konverterstation bis zum 07.02.2014 gebeten.

Die 3. Konverterstation wird in gleicher Größenordnung direkt westlich der 2. Station angeordnet und besteht aus folgenden Betriebseinheiten:

- Konverterhalle (bestehend aus 2 Ventil- u. 1 Drosselhalle sowie Einrichtungen zur Gebäudeklimatisierung)
- Widerstand- und Wechselstromschaltanlagen
- Kontrollgebäude
- Gebäude zum Betrieb der Kühlanlagen

Die Gemeinde Heede hat in Anbetracht der Terminvorgabe analog zu den bisher abgegebenen Stellungnahmen zum Umspannwerk und der bereits erfolgten Erweiterungen dem Gewerbeaufsichtsamt mitgeteilt, dass die geplante Erweiterung des Umspannwerks begrüßt wird und keine Einwände erhoben werden.

Dem beantragten vorzeitigen Baubeginn wurde zugestimmt.

### **Beschluss:**

Der Rat nimmt die Ausführungen des Bürgermeisters zur Kenntnis und beschließt einstimmig, der bereits übersandten Stellungnahme hinsichtlich des vorzeitigen Baubeginns nachträglich zuzustimmen.

### **7.b Digitale Ratsarbeit**

In den letzten Monaten sind zahlreiche Kommunen zur papierlosen und digitalen Ratsarbeit übergegangen. Der Hauptgrund dafür ist, dass die Kommunikation der Ratsmitglieder untereinander und mit der Verwaltung damit intensiviert und beschleunigt werden kann. Künftig können dann alle für die Ratsmitglieder wichtigen Informationen, wie etwa Einladungen zu Sitzungen, Beschlussvorlagen sowie Niederschriften elektronisch zur Verfügung gestellt werden.

Die Einführung der elektronischen Gremienarbeit erfordert allerdings auch eine Änderung der Geschäftsordnung für den Rat der Gemeinde Heede. Darin ist zu regeln, dass sich alle Ratsmitglieder den Regeln der elektronischen Ratsarbeit unterwerfen und einen Tablet- PC für die Ratsarbeit zwingend nutzen. Außerdem bedarf es einiger redaktioneller Änderungen, da in einigen Regelungen das Wort „Schriftform“ durch „Textform“ ersetzt werden muss.

Hinsichtlich des Fabrikates wurden Erkundigungen eingeholt. Seitens des Rechenzentrums wird die Anschaffung von I- Pads der Firma Apple empfohlen, da diese in Hinsicht auf technische Ausgereiftheit, Zuverlässigkeit und Funktionalität derzeit die besten Geräte wären. Auch andere Gemeinden haben fast ausschließlich entsprechende Geräte im Einsatz.

Es gibt hinsichtlich der Umsetzung verschiedene Möglichkeiten:

1. Zuschuss zu einer privaten Beschaffung.

Denkbar ist, dass die Ratsmitglieder jeweils ein entsprechendes Gerät selbst anschaffen und dazu einen Zuschuss seitens der Gemeinde Heede bekommen. Vergleichbar verfährt der Landkreis Emsland. Die Höhe des Zuschusses bemisst sich nach den Anschaffungskosten eines Basisgerätes ohne Mobilfunkvertrag und kann etwa 500,-€ betragen. Die Geräte müssten dann über die ITEBO entsprechend eingerichtet werden. Diese Installationskosten und die entsprechenden Softwarekosten für die Sicherheitssoftware könnten dann von der Gemeinde getragen werden.

2. Bereitstellung eines Gerätes ohne Eigenanteil

Alternativ kommt die Bereitstellung eines Gerätes durch die Gemeinde Heede in Betracht. Dann würden die Geräte von der Gemeinde Heede direkt bezogen und an die Ratsmitglieder ausgegeben.

Derzeit werden entsprechend eines aktuellen Angebotes der ITEBO folgende Preise anzunehmen sein:

Apple iPad Air/ 16 GB/ Wi-Fi + Cellular/ Silber oder spacegrau: monatlich 24,95 € x 24 Mte zzgl. MwSt. Gesamtpreis: 712,57 €

Apple iPad Air/ 32 GB/ Wi-Fi + Cellular/ Silber oder spacegrau: monatlich 29,95 € x 24 Mte zzgl. MwSt. Gesamtpreis: 855,37 €

Bei der Einrichtung von Wi-Fi und Cellular ist die Nutzung eines Mobilfunkvertrages mit zusätzlicher SIM- Karte und entsprechendem Datentarif möglich.

3. Bereitstellung eines Gerätes mit Eigenanteil

In Abwandlung zu Nr. 2 ist auch denkbar, einen Eigenanteil für eine private Nutzung vorzusehen. Sofern man sich beispielsweise seitens der Gemeinde für ein Gerät mit einem Speicherplatz von 16 GB entscheidet, könnte dieses ohne Mehrkosten für die Ratsmitglieder zur Verfügung gestellt werden. Sofern Ratsmitglieder ein Gerät mit größerem Speicherplatz wünschen, könnte dieser Betrag als Eigenanteil angesehen werden (derzeit 5,-€ mtl. Zzgl. MwSt.)

Da die Sitzungsräume in der Regel über eine WLAN Anbindung verfügen und diese Zugangsmöglichkeit in der Regel auch in Privathaushalten verfügbar ist, sind die Mehrkosten für einen Mobilfunkvertrag grundsätzlich als Eigenanteil zu sehen. Zum Teil wird auch pauschal ein monatlicher Eigenanteil unabhängig von der Option eines Mobilfunkvertrages in Ansatz gebracht.

Zu regeln ist die Frage, wie in den Fällen verfahren wird, in denen Ratsmitglieder bereits über ein solches Gerät verfügen. Wenn dieses weiter verwendet werden soll, ist es sinnvoll, dass die entsprechende Anpassung der Software über die ITEBO zentral erfolgt. Hinsichtlich der Anschaffungskosten ist dann zu überlegen, den Ratsmitgliedern einen entsprechenden Zuschuss zu zahlen. Dieser ist in sich gerechtfertigt, da im Gegenzug auch eine Ersparnis an Papier und Portokosten erfolgt. Die Höhe müsste sich im Übrigen an dem gewählten Verfahrensmodell 1- 3 orientieren.

Seitens der ITEBO wird angeboten, die Geräte zentral über die ITEBO zu beziehen und dann über 24 Monate in monatlichen Raten abzuzahlen. Es ist aber auch kein Problem, die Geräte anderweitig zu beschaffen und entsprechend von dort installieren und konfigurieren zu lassen. Weiterhin ist eine entsprechende Schulung inbegriffen. Wie bereits dargestellt, wird das Fabrikat I- Pad von Apple empfohlen und auch darauf hingewiesen, möglichst einheitlich zu verfahren, da dann eventuelle technische Störungen leichter behoben werden können. Von dort werden die Geräte in einem betriebsfertigen Zustand ausgeliefert. Eingeschlossen sind eine Schulung der Ratsmitglieder und ein umfassender telefonischer Support. Weiterhin gehört dazu eine Sicherheitssoftware, die im Falle der Beschädigung oder des Verlustes die Wiederherstellung oder ggf. die Löschung der Daten sicherstellt.

Die Geräte werden von der Gemeinde über einen Zeitraum von 2 Jahren finanziert. Danach gehen sie in das Eigentum der Gemeinde über. Es ist vorgesehen, den Ratsmitgliedern dann beim Ausscheiden aus dem Rat oder nach Ablauf der zweijährigen Frist die Geräte zum dann geltenden Zeitwert zum Kauf anzubieten.

Einzelheiten sind noch zu regeln.

### **Beschluss:**

Der Rat beschließt einstimmig, die digitale Ratsarbeit einzuführen und die Geschäftsordnung entsprechend zu ändern.

### **7.c Antrag der Katholischen Landjugend Heede auf Raumnutzung im Memory**

Mit schriftlichem Antrag vom 04. Dezember 2013 hat der Vorstand der KLJB Heede den Antrag an die Gemeinde Heede gerichtet, gerne den „leer“ stehenden Raum im Memory nutzen zu wollen. Untermalt wurde dieses Ansinnen durch die persönliche Übergabe des Antrages mit gleichzeitiger Unterstützung durch das Memory-Team.

Es ist nunmehr darüber zu beraten, ob der angesprochene und beantragte Raum zur Verfügung gestellt werden soll.

Festzuhalten ist, dass die KLJB Heede eine Gruppierung der kath. Kirchengemeinde Heede ist.

Seitens der Verwaltung wurde diesbezüglich der Kontakt zum Vorsitzenden des Kirchenvorstandes Engelbert Dähling mit der Frage aufgenommen, wie die Kirchengemeinde grundsätzlich zu der Thematik steht und welche unterstützenden Maßnahmen bzw. Mittel entsprechend bereitgestellt werden können.

Trotz der Mitteilung zum heutigen Beratungstermin liegt der Verwaltung keine Information zur oben beschriebenen Thematik vor.

### **Beschluss:**

Der Rat beschließt einstimmig, vom Grundsatz dem Antrag der KLJB stattzugeben und den Raum unter folgenden Voraussetzungen zuzustimmen;

- die KLJB erkennt die bestehende Hausordnung an,

- die mit dem Memory-Team vereinbarten Regelungen sind umzusetzen „z.B. Putzplan“,
- die Eigenständigkeit beider Gruppen bleibt gewahrt,
- die Kirchengemeinde erklärt sich bereit die Unterhaltungskosten der Gruppeneinrichtung, wie z.B. Materialkosten Raumherstellung, Mobiliar, Vorhänge, Pauschale für Heizung, Wasser, oder sonstiger Kosten zu übernehmen und die Gemeinde Heede diesbezüglich zu entlasten.

#### **7.d Auftragserteilung zur Anschaffung weiterer 10 Klapptische incl. Rollwagen für das Haus des Bürgers**

Wie bereits in der letzten Sitzung des Rates vorgeschlagen, sollte der zur Verfügung stehende Tischbestand im Haus des Bürgers aufgrund des vorliegenden Bedarfes ergänzt werden.

Seitens der Verwaltung wurde hierzu der entsprechende Kontakt zum Lieferanten aufgenommen. Dieser bot dann für die Lieferung von 10 Klapptischen incl. des dazugehörigen Transportwagens den gleichen Anschaffungspreis aus dem Jahr 2009 mit damaligen Konditionen.

#### **Beschluss:**

Der Rat beschließt einstimmig, die oben beschriebene Anschaffung zu beauftragen und die Anschaffung zu tätigen. Der Anschaffungspreis ist im Zuge der bevorstehenden Haushaltsmittelzusammenstellung in den Haushalt 2014 einzustellen.

#### **7.e Erweiterung des Nahwärmenetzes in Heede (öffentliche Einrichtungen)**

Die Erweiterung des Nahwärmenetzes in der Gemeinde Heede zur Versorgung der öffentlichen Gebäude im Ortskern von Heede war bereits Gegenstand einer Ratsbesprechung, in der das Ingenieurbüro Hoppe seine Überlegungen vorgestellt hat. Wie seinerzeit vereinbart, wurden Kontakte zur EWE aufgenommen, um zu ermitteln, ob seitens des Unternehmens Interesse am Bau und Betrieb eines solchen Netzes besteht. Die Bewertung durch die EWE hat sich aber wider Erwarten länger hingezogen, als erwartet. Der Termin zur abschließenden Aussage wurde von dort immer wieder verschoben. Anfang des Jahres wurde dann nochmals ein Gespräch mit verantwortlichen Personen aus der Regionaldirektion geführt.

Bei diesem Gespräch wurde deutlich gemacht, dass ein Bau und Betrieb durch EWE nicht zu hiesigen marktüblichen Preisen realisiert werden könnte. Bei Kalkulation durch die EWE ergibt sich ein Wärmepreis von 13,8 ct/kWh. Es wurde darauf hingewiesen, dass im Zuge der Dorferneuerung in einer Parallelverlegung günstigere Preise möglich sein müssten. Auf diesen Hinweis wurde jedoch keine neue Kalkulation vorgelegt. Selbst wenn man die Kosten für Herstellung des Transportnetzes statt mit 350,-€/m nur mit 100,-€/m ansetzt, ergibt sich ein Wärmepreis von 8,47 ct/kWh. Auch dieser Preis ist höher, als der derzeit übliche Wärmepreis. Eine solche Annahme liegt aber weit unterhalb der EWE üblichen Kostenschätzung, so dass von dort für einen Bau eine Gewähr für die Erzielbarkeit dieser Kosten gefordert wird. Eine solche Zusicherung kann aber die Gemeinde nicht geben. Die hohen Kosten werden seitens der EWE damit begründet, dass man zum einen der Marktregulierung unterliege, bestimmte Baustandards vorgebe, eine andere Abschreibung

zugrunde lege und letztlich auch als Wirtschaftsunternehmen auf eine entsprechende Rendite angewiesen sei.

Im Ergebnis lässt sich somit feststellen, dass die Gespräche mit der EWE nicht zu einem günstigen Ergebnis führen werden und daher nicht weiter verfolgt werden sollten. Angesichts der hohen Investitionen, die die Gemeinde Heede in diesem und den kommenden Jahren plant, ist es ratsam, die Pläne für eine Nahwärmeversorgung in dem bisher geplanten Umfang zunächst nicht weiter zu verfolgen. Vielmehr sollten die wichtigen anderen Projekte zunächst mit aller Kraft verfolgt werden. Parallel dazu soll jedoch versucht werden, eine kleine Lösung zur Versorgung von Ärztehaus und Feuerwehr zusammen mit der Samtgemeinde zu realisieren. Das Projekt zur Versorgung der Grundschule und der Mehrzweckhalle ist vor einigen Jahren vergleichbar und mit großem Erfolg realisiert worden. Die Verwaltung wird daher gebeten, die Kosten und eventuelle Fördermöglichkeiten zu ermitteln und dies dem Rat zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

### **Beschluss:**

Der Rat beschließt einstimmig, die Nahwärmeversorgung der öffentlichen Gebäude in Heede zunächst nicht weiter zu verfolgen und stattdessen die Verwaltung zu bitten, die technische und wirtschaftliche Machbarkeit einer Versorgung von Ärztehaus und Feuerwehr zu ermitteln.

### **7.f Glasfaserausbau durch die Telekom / III. Bauabschnitt**

Nachdem Ende des letzten Jahres die Fördermittelzusage zum dritten Bauabschnitt der Hauptstraße eingegangen war, wurde unvermittelt der Kontakt zur Telekom gesucht und die Gespräche hinsichtlich des gewünschten und fortzuführenden Glasfasernetzausbaus wieder aufgenommen.

Nunmehr liegt diesbezüglich die Information und Zusage der Telekom vor, wonach diese die Netzerweiterung im Zuge der Ausbauabsichten und Maßnahmen der Gemeinde zum dritten Bauabschnitt umsetzt und vollzieht.

Dies ist eine positive Nachricht für die Gemeinde Heede und die damit verbundene Internetversorgung des innerörtlichen Gemeindegebietes.

Die Telekom gibt weiterhin bekannt, dass das vorhandene KVZ im Bereich der Straße „Am Hassel“ ertüchtigt und auch für Glasfaser aufgerüstet wurde. Dadurch kommen weitere Bereiche wie z.B. das Gewerbegebiet Nord I, das Gewerbegebiet am Hassel, die Bewohner „Am Hassel“ und das Ferienhaus - bzw. Wochenendhausgebiet in den Genuss einer direkten Anschlussmöglichkeit.

Als letzte Information teilt die Telekom mit, dass die schon angekündigte LTE- Ausrüstung zu der schon bestehenden Vodafone-Versorgung nunmehr auch am Heeder Mast installiert und in Betrieb genommen wird. Damit steht nunmehr für das Gemeindegebiet Heede eine Rundumversorgung der Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung.

### **Beschluss:**

Der Rat der Gemeinde Heede zeigt sich äußerst erfreut über die vorgetragene Tatsache der dargestellten Eckpunkte des Glasfaser- und des LTE- Ausbaus für die Gemeinde Heede und nimmt die Ausführungen erfreut zur Kenntnis. Ferner dankt der Rat dem Bürgermeister für die besonderen Bemühungen und den Einsatz um die gute Internetversorgung innerhalb des Gemeindegebietes.

### **7.g Sanierung Teilabschnitt L 50**

Seitens der Verwaltung wird dazu aktuell mitgeteilt, dass die Gemeindeverwaltung die Landesbehörde für Straßenbau, Geschäftsbereich Lingen, angeschrieben hat und auf den desolaten Zustand der Landesstraße L 50 zwischen den Schnittstellen „Kreuzungsbereich ehemals Lampen Weber und dem Kreuzungsbereich / Zufahrt zur Autobahnauffahrt A 31“ hingewiesen hat. Die Behörde wurde gebeten, die Angelegenheit zu überprüfen und das Teilstück, das als Verbindungsachse nach Neurhede sowie in die benachbarte Niederlande führt, zu sanieren.

Eine entsprechende Rückmeldung liegt dazu aktuell noch nicht vor.

#### **Beschluss:**

Der Rat nimmt die Ausführungen zu den Bemühungen um die Sanierung der Teilstrecke der L 50 des Bürgermeisters erfreut zur Kenntnis und bestätigt den aktuell schlechten Zustand dieser Straße und den daraus resultierenden Handlungsbedarf.

Bei entsprechender Rückmeldung ist der Rat zu informieren.

### **7.h Ankauf der alten Schusterwerkstatt "Albert Terfehr"**

Die alte komplett erhaltene Schusterwerkstatt des vor vielen Jahren verstorbenen Schustermeisters Albert Terfehr an der Hauptstraße in Heede wurde in Zusammenarbeit und Absprache mit dem örtlichen Heimatverein und der Gemeinde Heede gesichert und übernommen und soll im Haus Kappen der Nachwelt zur Ansicht bereitgestellt werden. Nach Rücksprache mit der Tochter war es das familiäre Ansinnen, die Werkstatt in gute und verantwortungsvolle Hände zu geben. Die Werkstatt besteht aus einer Werkbank, einem Schustertisch, Spannwerkzeugen, Schuhleisten, Nähmaschinen zur Lederbearbeitung, Schuhvorlagen zur Eigenherstellung, Wachs- und Poliermaschine und vieles mehr. Zugabe zu der ganzen Ausstattung ist der Original-Meisterbrief des verstorbenen Schustermeisters Albert Terfehr.

In Absprache mit der Arbeitsgemeinschaft des Heimatvereins, die vierzehntägig im Haus Kappen ihren ehrenamtlichen Dienst versehen, soll dort ein spezieller Bereich eingerichtet werden, der die Schusterwerkstatt zeigt.

#### **Beschluss:**

Der Rat begrüßt ausdrücklich die Übernahme und Sicherung der alten Werkstatt und die damit verbundene Darstellungsmöglichkeit eines alten Traditionshandwerks für die Gemeinde Heede und entsprechende Nachkommen.

### **7.i Anfragen und Anregungen**

entfällt



**7.j Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde Heede**

**7.j.1 Sachstandsbericht zum beschlossenen Antrag Haltestelleneinrichtung Marktplatz**

Mit der entsprechenden Beschlussfassung vom 11.12.2013 soll ein öffentlicher Haltestellenbereich für den Marktplatz im Bereich der vorhandenen Grünfläche, parallel zur Vinkestraße, beantragt und eingerichtet werden.

Wunschgemäß sollte hinsichtlich einer weiteren Abstimmung die Rücksprache mit der örtlichen Feuerwehr erfolgen. Diese wurde mit dem Ortsbrandmeister Bernd Bögemann und seinem Stellvertreter Hans Koop im Haus des Bürgers durchgeführt.

Entsprechend der daraus resultierenden Beratung und der Ergebnisse wurde eine endgültige Planskizze erstellt, die seitens der Verwaltung noch einmal in der heutigen Fraktionssitzung vorgestellt wird.

**Beschluss:**

Der Rat nimmt die oben aufgeführten Informationen bei 1 Stimmenthaltung zur Kenntnis. Ferner wird die Verwaltung laut vorliegender Beschlussfassung nunmehr bei 1 Stimmenthaltung beauftragt, die Antragstellung der öffentlichen Haltestelle im Rahmen „ÖPNV“ vorzunehmen und durchzuführen.

**7.j.2 Ausbau der Hauptstraße - III. Bauabschnitt -**

Nach abschließender intensiver Beratung mit dem Bauamt des Landkreis Emsland und nach Auswertung der Unfallzahlen für den Kreuzungsschwerpunkt (K155/K165) besteht keine Notwendigkeit für den Umbau des Knotenpunktes zu einem KVP.

2009, 2010 und 2012 hat es keine Unfälle gegeben. 2011 waren es 2 Unfälle und 2013 waren es dann 3 Unfälle.

Abschließend bleibt somit der geplante Ausbau der Hauptstraße „III. Bauabschnitt“ wie geplant und die Einplanung einer Kreisellösung für die Kreisstraße ist damit vom Tisch.

**Beschluss:**

Die Ausführungen werden zur Kenntnis genommen.

**7.j.3 Sachstandsbericht Betreutes Wohnen**

Lt. entsprechender Information seitens des Investors steht die Errichtung der ersten 12 Wohneinheiten für Anfang März (KW 10 oder 11) bevor. Die Bauparzelle wurde bereits ausgesteckt und dem Investor wurde wunschgemäß der benötigte Gutachternachweis zur Verdichtung des Bodens zugeleitet. Zeitnah soll sodann lt. Kruse die Baustelleneinrichtung der Fläche erfolgen, damit der Bodenaushub der Baufläche erfolgen kann.

Nunmehr steht der lang ersehnten Errichtung des betreuten Wohnens nichts mehr im Wege und die Gemeinde Heede wird um die Einrichtung „Seniorenresidenz“ reicher.

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat nimmt die aktuelle Information erfreut zur Kenntnis.

**7.j.4 Sachstandsbericht Projektumsetzung Entwicklungszentrum / GreenEnergyPark**

Nach aktueller Rücksprache mit dem Investor und dem zuständigen Projektleiter Oliver Kugland aus dem Haus Hanrath stellt sich der derzeitige Projektstand wie folgt dar:

Lt. Investor sind die Ausschreibungen zur Projektumsetzung des Entwicklungszentrums erfolgt und abgeschlossen. Der Maßnahmenbeginn ist für den Bereich März 2014 eingestuft und geplant.

Am 29.01.2014 wurde seitens der Firma Hanrath der Auftrag für die Machbarkeitsstudie an die Geodienste GmbH vergeben. Am 29.11.2013 wurde unser Zukunftsprojekt in die Trägerschaft des internationalen Geothermiezentrums Bochum (GZB) aufgenommen.

Aktuell laufen direkte Gespräche mit der Führungsebene eines örtlichen Energieversorgers. Dieser hat sich entsprechend angeboten und möchte sich schon jetzt im Rahmen der Machbarkeitsstudie sowie am Entwicklungszentrum und am späteren Kraftwerk beteiligen. Ob und wie weit eine Beteiligung möglich wird, obliegt der weiteren Verhandlungen.

Die Universität in Groningen möchte mit dem Entwicklungszentrum eine Kooperation eingehen, die die Felder Vertrags-/ Förder- und Freigabe- bzw. Vergaberechte / national bzw. international beinhaltet.

Das Kompetenzzentrum der Energie Osnabrück steht in aktuellen Verhandlungen und möchte die Zusammenarbeit im Bereich der Hybridisierung von erneuerbaren Energien.

Das Energie Forschungszentrum „EFZN“ in Bochum möchte die Kooperation im Bereich der Energiespeicherung von erneuerbaren Energien.

Das Geothermie Zentrum Bochum hat die Zusammenarbeit im Bereich Kommunikationsmanagement, Energiespeicherung von Erneuerbaren Energien angeboten und zugesagt.

Weitere zusätzliche intensiv und parallel verlaufende Gespräche mit möglichen Firmen laufen aktuell, werden aber erst im Rahmen direkter Umsetzungsvorhaben bekannt gegeben.

Aus den oben zusammengefassten Informationen ist die rege und sehr intensive Bearbeitung des Themenfeldes mit sehr interessanten Ansätzen und Umsetzungen zu erkennen.

**Beschluss:**

Der Rat nimmt die Ausführungen des Bürgermeisters erfreut zur Kenntnis.

### **7.j.5 Bleibelastung im Trinkwasser der Grundschule Heede**

Im Zuge der Verschärfung der Grenzwerte für Blei im Trinkwasser wurde durch die Samtgemeinde auch das Wasser der Grundschule Heede untersucht. Dabei wurde, wie bereits mitgeteilt, ein Bleiwert festgestellt, der zwar unterhalb des bisher geltenden Grenzwertes, aber oberhalb des neuen Grenzwertes lag. Im Einvernehmen mit dem Gesundheitsamt wurde sodann eine erneute Probe genommen und durch das Niedersächsische Landesgesundheitsamt in Aurich ausgewertet. Dabei wurde festgestellt, dass der Bleiwert innerhalb der zulässigen Grenzwerte liegt. Es wird vermutet, dass der erhöhte Bleiwert der damaligen Probenstelle (Behinderten WC) mit der geringen Nutzung zusammenhängt.

#### **Beschluss:**

Der Rat nimmt die Mitteilung zur Kenntnis

### **7.j.6 Kreiswettbewerb - Unser Dorf hat Zukunft 2014**

Derzeit lädt der Landkreis Emsland die Kommunen ein, sich wieder sehr aktiv am oben aufgeführten Projekt – Unser Dorf hat Zukunft 2014 - teilzunehmen.

Seitens der Verwaltung wird hierzu vorgeschlagen, den eingeschlagenen Weg der Dorferneuerung konsequent fortzuführen und abzuschließen und erst dann den Neustart für eine Beteiligung am Wettbewerb neu zu suchen.

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Rat beschließt, den oben beschriebenen Weg einzuschlagen und die Teilnahme bis zur Fertigstellung aller Maßnahmen aufzuschieben.

## **8. Vorlage der Fraktionssitzung vom 20. März 2014 (Öffentliche Sitzung)**

### **8.a Beschluss über die erste doppische Eröffnungsbilanz der Gemeinde Heede**

Ab dem 01.01.2011 wird die Haushaltswirtschaft der Gemeinde Heede gemäß § 110 Abs. 3 NKomVG nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung im Rechnungsstil der doppischen Buchführung geführt. Für das Haushaltsjahr, das erstmals im doppischen Rechnungsstil geführt wird, ist ein Beschluss des Rates über die Eröffnungsbilanz erforderlich.

Das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Emsland hat die im Anhang beigefügte Eröffnungsbilanz zum Stichtag 01.01.2011 in der Zeit vom 05.06.2013 bis 09.07.2013 (mit Unterbrechungen) geprüft.

Das Rechnungsprüfungsamt bestätigt in seinem Bericht, dass die Eröffnungsbilanz der Gemeinde Heede einschließlich Anhang den gesetzlichen Vorschriften entspricht. Laut Ausführung des Rechnungsprüfungsamtes vermittelt die vorgelegte Bilanz unter Beachtung

der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gemeinde Heede zum Bilanzstichtag.

**Beschluss:**

Der Rat der Gemeinde Heede beschließt gemäß Art. 6 Abs. 8 S.1 GemHausRNeuOG einstimmig die erste Eröffnungsbilanz zum Stichtag 01.01.2011

**8.b Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2014 sowie Haushaltsplan des Kindergartens St. Michael in Heede**

Bürgermeister Pohlmann führt in die anstehende Haushaltsbesprechung ein.

Fachbereichsleiter Heinz-Hermann Lager erläutert anhand einer Präsentation ausführlich den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014. Die wesentlichen Positionen des Ergebnis- und Finanzhaushaltes und größere Veränderungen gegenüber dem Vorjahr werden eingehend erläutert. Zudem werden die vorgesehenen Investitionen für 2014 vorgestellt.

Nach eingehender Beratung und Erläuterung werden noch ausstehende Fragen besprochen und erörtert. Dank der sehr umfangreichen und gut dargestellten Präsentation besteht kein weiterer Klärungsbedarf.

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 wird

**1. im Ergebnishaushalt**

mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

1.1 der ordentlichen Erträge auf	1.475.700 €
1.2 der ordentlichen Aufwendungen auf	1.475.700 €
1.3 der außerordentlichen Erträge auf	135.500 €
1.4 der außerordentlichen Aufwendungen auf	135.500 €

**2. im Finanzhaushalt**

mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

2.1 der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.198.200 €
2.2 der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.175.400 €
2.3 der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	1.315.900 €
2.4 der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	1.565.600 €
2.5 der Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	0 €
2.6 der Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	18.800 €

festgesetzt.

Nachrichtlich: Gesamtbetrag	
- der Einzahlungen des Finanzhaushaltes	2.514.100 €
- der Auszahlungen des Finanzhaushaltes	2.759.800 €

## § 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

## § 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

## § 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem Liquiditätskredite im Haushaltsjahr 2014 zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 600.000 € festgesetzt.

## § 5

Die Steuersätze (Hebesätze) für Realsteuern werden für das Haushaltsjahr 2014 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer	
a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	320 v. H.
b) für Grundstücke (Grundsteuer B)	320 v. H.
2. Gewerbesteuer	320 v. H.

### **Haushaltsplan des Kindergartens St. Michael Heede**

Wie aus den vergangenen Jahren bereits bekannt, bedarf auch der Haushaltsplan des Kindergartens „St. Michael“ der entsprechenden Zustimmung und Genehmigung durch den Rat.

Fachbereichsleiter Heinz-Hermann Lager stellt das dazu notwendige Zahlenmaterial anhand einer Präsentation vor.

Der Haushaltsplan des Kindergartens St. Michael wurde durch Frau Terfehr entsprechend ausgearbeitet und vorgelegt.

Die Ratsmitglieder beschließen einstimmig, dem vorgelegten Haushaltsplan des Kindergartens seine Zustimmung zu erteilen.

Auch hier gilt der besondere Dank an die Rendantin des Kindergartens St. Michael, Frau Terfehr, für ein sehr gutes und aufschlussreiches Zahlenwerk des aktuellen Kindergartenhaushaltes 2014.

Nach Abschluss der durch H. Lager vorgestellten Zahlen fasst Bürgermeister Pohlmann noch einmal die Besonderheiten des Haushalts 2014 in Eckdaten zusammen:

### **Stellungnahme Bürgermeister Pohlmann:**

Der Jahresabschluss des Haushaltsjahres 2013 ist in seiner Gesamtheit sehr zufriedenstellend verlaufen und kann als positiv bewertet werden. Der Schuldenstand konnte trotz zahlreicher Investitionen um 12.997€ gesenkt werden. Der Anteil des Gewerbesteueraufkommens stieg in 2013 auf insgesamt 397.072€ und lag somit mit 96.072€ über dem geplanten Ansatzwert. Darlehnsaufnahmen wurden nicht getätigt, somit ist erfreulicher Weise festzustellen, dass das Jahr 2013 für die Gemeinde Heede positiv gelaufen ist.

Mit dem heute vorgestellten Haushaltsplan 2014, kann die Gemeinde Heede wieder einmal einen **ausgeglichenen Ergebnis** und auch **Finanzhaushalt** zur Beschlussfassung vorlegen.

Dies ist trotz der enormen Investitionstätigkeit, in Höhe von **1.565.600€** für das laufende Jahr für unsere Gemeinde keine Selbstverständlichkeit, sondern einer guten und zukunftsorientierten sowie wegweisenden Kommunalpolitik geschuldet. Diese Investitionssumme wird ohne den Bedarf von zusätzlichen Kreditmarktmitteln bewältigt.

Als besondere Schwerpunkte dieser positiven Entwicklung sind Projekte wie der weitere Ausbau der Hauptstraße im Bauabschnitt III mit einer Investition in Höhe von 820.000,00€, die Erschließung und die dadurch begründete Schaffung und Sicherung weiterer Bauplatzflächen im Zentrum unserer Gemeinde „östlich der Raiffeisenstraße“ zu nennen. Das Projekt Fischerhütte wurde in 2013 begonnen und findet in diesem Jahr seinen finalen Abschluss.

Auch die sehr erfreuliche Entwicklung im Heeder Kindergarten Sankt Michael mit voller Auslastung sind Zeichen für eine gute Annahme der Einrichtung sowie der positive Hinweis für einen sehr guten Familienstandort in der Gemeinde Heede, in dem es sich lohnt, zu leben und sich nieder zu lassen. Aktuelle Beratungen mit dem Träger und gerade diese sehr guten Kinderzahlen erfordern den zukunftsorientierten weiteren Ausbau der Einrichtung „Kinderkrippe“ um eine weitere Gruppeneinrichtung für 2015.

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle der Rendantin des Kindergartens, Frau Terfehr, die als sehr verlässliche Partnerin den Haushalt des Kindergartens führt und begleitet. Das Haushaltsjahr 2013 des Kindergartens ist ohne ein Defizit ausgekommen und kann im Übertrag mit einem positiven Ergebnis in Höhe von 23.988,46€ bei den Quartalszahlungen verrechnet werden.

Ein gesundes Gemeindeleben kommt ohne ihre Vereine und ehrenamtliche Helferinnen und Helfer nicht aus. Auch in diesem Haushalt 2014 wurden wieder laufende Zuschüsse entsprechend berücksichtigt:

Zuschuss an den Musikverein in Höhe von 2500€. Die Bücherei im Haus Sankt Josef ist mit 400€ veranschlagt. Der Schützenverein bekommt für die Waffenkammer die neue Sicherheitstür die bereits eingebaut ist einen Zuschuss in Höhe von 1500€. Für soziale Zwecke, die Jugendförderung und den diesjährigen Seniorenausflug sind insgesamt 6200€ eingeplant.

Die in diesem Jahr zu erwartenden Einnahmen aus Grundsteuer A, Grundsteuer B, sowie der Gewerbesteuer liegen in ihrer Gesamtheit bei 524.500€ und steigen in der Entwicklung der kommenden Jahre stetig weiter. Haushaltpläne müssen nach dem Vorsichtsprinzip erstellt werden. Erste Ansätze und Signale für 2014 lassen aber mögliche zusätzliche Einnahmen im Gewerbesteuerbereich aus dem Umspannwerk erwarten

Eine Haushaltsbewertung kommt nie ohne die selbstkritische Beurteilung des aktuellen Schuldenstandes einer Gemeinde aus.

Die aktuelle pro Kopfverschuldung der Gemeinde Heede liegt bei 263€ und damit ca. 122€ über dem Landesdurchschnitt.

Dieser Rat hat durch seine zukunftsweisenden Entscheidungen und Beschlüsse, Maßnahmen und Pakete mit einem hohen Investitionsvolumen geschnürt. Allen Beteiligten war bewusst, dass der Schuldenstand innerhalb eines abzuschätzenden Zeitraumes steigen würde. Somit gilt es zusammenzustehen und dieses Tal der Verschuldung in den kommenden 3 Jahren zu überbrücken. Hierbei ist dann aber auch positiv zu bewerten, dass die Tilgung in 2014 mit einem Ansatz in Höhe von 18.800€, in 2015 mit 14.200€, in 2016 mit 14.700€ und letztendlich in 2017 mit einem Betrag in Höhe von 16.200€ vorgesehen ist.

Das vorgelegte Zahlenwerk kann sich in seiner Gesamtheit sehr gut sehen lassen und beinhaltet die positive Wegstellung in eine zukunftsorientierte Gemeindeentwicklung. Auch der heute zu beschließende Kindergartenhaushalt ist wie vorgetragen auf einem gesunden und gut strukturierten Fundament aufgebaut.

Bevor nunmehr die entsprechenden Stellungnahmen abgeben können, bedankt sich Bürgermeister Pohlmann ganz herzlich bei den beiden Mitarbeitern der Samtgemeinde Dörpen, insbesondere Frau Marianne Freericks und Erster Samtgemeinderat Heinz Hermann Lager, recht herzlich.

### **Stellungnahme CDU-Fraktion:**

Positiv fällt ins Gewicht, dass sich der Schuldenstand vom 31.12.2013 mit 619.157,00 € voraussichtlich auf 600.357,00 € verringern wird. Damit geht auch die Pro-Kopf-Verschuldung leicht von 263 EURO auf 255 EURO im Jahre 2014 leicht zurück.

Besonders sind die enormen Investitionen unserer Gemeinde im Jahre 2014 in Höhe von 1.565.600 EURO hervorzuheben. Schwerpunkte dabei sind: Erschließung Hauptstraße III. BA, Entwicklung GreenEnergyPark, Bau Fischerhütte und der Ankauf von Wohnbau- und Gewerbeflächen. Das sind alles Vorhaben, die für unseren Ort zukunftsweisend sind und sich in näherer Zukunft rentieren werden. Das neue Baugebiet „Östlich Raiffeisenstraße“ mitten im Ortskern wird vielen Bauwilligen einen Anreiz geben, einen Bauplatz zu erwerben. Positiv zu erwähnen ist auch, dass zurzeit für alle Kleinkinder ein Krippen- oder Kindergartenplatz zu Verfügung stehen wird.

Auch die Vereine kommen nicht zu kurz. In diesem Jahr wird vor allem der Angelsportverein unterstützt, der in Nachbarschaft zur 1.000-jährigen Linde mit der Fischerhütte seinen Standort hat:

Im GreenEnergyPark werden bald die ersten Bautätigkeiten anlaufen. Insgesamt ist der Haushalt 2014 gelungen und die Gemeinde Heede kann hoffnungsvoll in die Zukunft schauen, zumal in nächster Zukunft Gewerbesteuereinnahmen aus dem Umspannwerk zu erwarten sind.

Die CDU-Fraktion bedankt sich besonders bei der Verwaltung der Samtgemeinde Dörpen, die das umfangreiche Zahlenwerk zusammengestellt hat, namentlich Frau Marianne Freericks und dem Kämmerer und Ersten Samtgemeinderat Heinz-Hermann Lager. Ein ganz besonderer Dank gilt auch Herrn Bürgermeister Antonius Pohlmann, der diesen Haushaltsplan mit aufgestellt hat.

### **Stellungnahme SPD-Ratsmitglied Krallmann**

Der Haushalt der Gemeinde Heede zeigt zwar einen akzeptablen Ansatz im Ergebnis- wie auch Finanzierungshaushalt, jedoch ist anzumerken, dass der Schuldenstand vom 31.12.2013 von 619.000 € sich zum 31.12.2014 auf 600.000 € verringern wird. Das ist sehr erfreulich.

Die Pro-Kopf-Verschuldung steigt von 195 € in 2012 auf 276 € in 2013 und verringert sich auf 255 € im Jahre 2014. Sie ist im Gegensatz zum Landesdurchschnitt sehr hoch.

Die größten Erträge der Gemeinde Heede kommen aus der Einkommensteuer mit einem Anteil von 43 % und aus der Gewerbesteuer von 27 % (gesamt fast 70 %). Dem gegenüber steht die relativ hohe Kreisumlage –in Summe ungefähr in der Höhe des Einkommensteueranteils-, hinzu kommt noch die Samtgemeindeumlage, insgesamt fast 80 %.

Es bleibt festzustellen, dass der Haushaltsplan stark von einigen Haushaltspositionen, insbesondere der Dorferneuerung, Ausbau der Hauptstraße, Verkehrsflächen und ihre Anlagen sowie Erschließung von Gewerbeflächen und Baugebieten, abhängig ist. Aus heutiger Sicht erscheinen die geplanten Einzelpositionen jedoch realistisch.

Die Vorhaben und Investitionen in Gewerbe, Industrie und Struktur des Ortes sind herausfordernd und zukunftsweisend und werden sich in näherer Zukunft rentieren.

Dennoch möchte ich darum bitten, gemeinsam alle Anstrengungen zu unternehmen, den relativ hohen Schuldenstand durch Tilgung abzubauen.

Positiv zu erwähnen sind

- a) die Förderungen und Investitionen im Bereich Kindergarten und Kinderkrippe
- b) vorbildliche Vorgehensweise bei der Gestaltung und Finanzierung der Wohnbauförderung
- c) Förderung Vereine , insbesondere Bau der Fischerhütte

Weiterhin relevante Punkte sind die Ansiedlung von Gewerbe im GreenEnergyPark sowie Gewerbegebiet. Es sind die Bestrebungen daran zu setzen, möglichst bald weitere geeignete Investoren zu gewinnen.

Herzlichen Dank an die Samtgemeindeverwaltung, insbesondere an Frau Freericks und Herrn Erster Samtgemeinderat Heinz-Hermann Lager für die verständliche Ausarbeitung des Haushaltsplanes.



**Beschluss:**

Nach eingehender Beratung beschließt der Rat einstimmig, dem Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 zuzustimmen und die vorstehend aufgeführte Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014 zu beschließen.

**8.c Anfragen und Anregungen**

entfällt

**8.d Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde Heede**

entfällt

**9. Anträge und Anregungen**

Es werden keine Anträge gestellt bzw. Anregungen gegeben.

**10. Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde**

Es werden keine Berichte und Mitteilungen gegeben.

**11. Schließung der öffentlichen Sitzung**

Bürgermeister Pohlmann schließt die öffentliche Sitzung.

***Antonius Pohlmann***

-Bürgermeister, gleichzeitig  
Protokollführer-

***Heinz-Hermann Lager***

-Erster Samtgemeinderat, gleichzeitig Protokollführer zu  
den TOP 8 a) und b) der öffentl. Sitzung-